Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **33 (1912)**

Heft 7-9

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

keinen ernsthaften Angriff. Noch einmal bewährte sich, wie seit mehr als 1000 Jahren die Saane- und Senselinie bei Laupen und Neuenegg, wo die alten Bernerfahnen ihren letzten Sieg feierten. Vier Jahre später zog ein eidgenössisches Heer, Urschweizer und Berner über die Brücke von Gümmenen nach Murten, um der verhassten Helvetik den Garaus zu machen und die Fremdherrschaft abzuwerfen. Die gemeinsame Not aller Eidgenossen während der Franzosenzeit hat ihre Herzen geeinigt, und aus dem Blut, das im Kampf für die Unabhängigkeit des Vaterlandes 1798 geflossen war, erwuchs eine junge Eidgenossenschaft mit einem vorher nie gesehenen Wohlstand. Möge, wenn das Vaterland wieder gefährdet werden sollte und ernste Tage ihm nicht erspart bleiben, unser Gümmenen seiner Stellung als Engpass und Thermopilä bewusst sein und die Entschlossenheit im eidgenössischen Lager von 1476 sich zum Vorbild nehmen!

Literatur.

Die Naturschutzbewegung und der Schweizerische Nationalpark von Professor Dr. **Gustav Hegi** in München. (Orell Füsslis Wanderbilder Nr. 277—279.) 6 Bogen 8°. Mit 18 Illustrationen. Zürich 1911. Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Preis Fr. 1. 50.

„Schutz den Naturdenkmälern“, lautet die Parole, welche in den letzten Jahren in allen Kulturstaaten ein lautes Echo gefunden hat, denn niemals hat der Mensch unerbittlicher, rücksichtsloser und grausamer unter der Tier- und Pflanzenwelt gehaust, als in den letzten hundert oder zweihundert Jahren. Durch die immer weiter fortschreitende Kultur und Industrie sind viele Naturdenkmäler gefährdet und bedürfen dringend des Schutzes. Es betrifft dies nicht nur einzelne auf dem Aussterbe-Etat stehende Tier- und Pflanzenarten, interessante Höhlen und Felsbildungen, sondern auch ganze Landschaften von eigenartigem Charakter und Gepräge. Was auf diesem Gebiete in den verschiedenen Staaten bisher geschehen ist, stellt nun der Verfasser in sehr anschaulicher und ansprechender Weise zusammen. Nacheinander werden die Naturschutzbestrebungen in Deutschland und Österreich, die Nationalparke in Nordamerika, die bestehenden und in Aussicht genommenen Reservationen in Europa besprochen. Eine besonders eingehende Schilderung erfährt der kürzlich ins Leben gerufene Schweizerische Nationalpark im Unterengadin.

Hrn. Dr. Graf, Professor, Wylerstrasse 10, Bern.

Den Schluss dieser lehrreichen Broschüre bildet das interessante Kapitel „Weltnaturschutz". Dem Büchlein sind 18 Illustrationen aus dem Schweizerischen Nationalpark beigegeben.

Neue Zusendungen.

Von Frl. Dr. E. Graf, Seminarlehrerin, Bern:
- Körner, W. Der Moralunterricht in Frankreich.
- Simon, Helene. Schule und Brot.
- Kraft, Dr. A. Waldschulen.
- Kruchen, Dr. E. Stoff und Methode der Lebenskunde für Schulentlassene.
- Körner, W. Dr. F. W. Foerster und seine ethisch-religiösen Grundanschauungen.
- Meyer, Dr. W. Stipendien Gegenrecht der schweizerischen Kantone.
- Heise, F. Ziele und Wege zur Vervollkommnung des Menschengeschlechts.
- Karl Mays pädagogische Bedeutung.
- Gensel, Dr. J. Die Wahrheit über Helene Keller.
- Schwarz, Dr. H. Schule und Leben.
- Seidel, R. Der unbekannte Pestalozzi.
- Zahler, Dr. H. Andere Wege.
- Traub, Th. Praktisches zur Kindererziehung.
- Fischer, P. Einführung in die deutsche Druckschrift.
- Hogrebe, K. Neue ein- und mehrstimmige Lieder.
- Stiegelmann, A. Altamira. Ein Kunsttempel des Urmenschen.
- Kummer, A. Haushaltungsbuch für Schule und Haus.
- Keppler, Dr. P. Mehr Freude.
- Dubois, Dr. P. Vernunft und Gefühl.
- Thelen, Jos. Das Turnen auf der Mittelstufe.
- Kossak, M. Selbstanfertigung von Christbaumschmuck.
- Runkel, F. Der Held von Omarum.
- XX. Jahresbericht des Vereins Bern für Verbreitung guter Schriften über das Jahr 1909.

Von der Tit. Deputation für die städtischen Fach- und Fortbildungsschulen, Berlin:
- Übersicht über das Fach- und Fortbildungsschulwesen der Stadt Berlin. Schuljahr 1910/11.

Von der Tit. Direktion des Unterrichtswesens des Kantons Bern:
- Seifenfabrik Sunlight, Olten. Lehrtafel: Die Seife und ihre Herstellung.

Von der Tit. Eidgenössischen Zentralbibliothek, Bern.
- Situation de l'Enseignement supérieur donné aux frais de l'Etat. Rapport triennal, années 1907, 1908 et 1909, Bruxelles.

Von Verlagshandlung Jos. Scholz, Mainz:
- Osswald, Eugen. Der Frühling kommt! Bilderbuch.
- Schmidhammer, A. Postkartenmalbuch.

Vom Tit. Schweizerischen Landesmuseum, Zürich.
- Anzeiger für schweizerische Altertumskunde. 1911. 2. Heft.

Von Herrn Dr. Zesiger, Bern.
- 8 bernische Ansichten.

Vom Tit. Verein für Verbreitung guter Schriften, Hauptdepot Bern:
- Lagerlöf, S. Der Luftballon.

Druck von Stämpfli & Cie. — Redaktion: *E. Lüthi*, Bern.